

Präzi-Druck Höhn + Co. KG Umstellung auf das CtP-Verfahren

Um gleichzeitig Rohstoffe, Chemikalienabfälle, Wasser, Abwasser und Stromenergie einzusparen, hat die Firma *Präzi-Druck* jetzt ein effizientes Plattenherstellungssystem eingeführt. Mit Hilfe der Firma *Heidelberg* wurde ein ohne jede Chemie funktionierender Druck-Plattenbelichter *Topsetter P 102* für alle gewünschten Einsatzzwecke konfiguriert. Dieses Druckplatten-Belichtungs-System wird als Computer to Plate (CtP) – Verfahren bezeichnet und erfordert nicht die aus herkömmlichen Verfahren bekannten Zwischenschritte der Filmbelichtung, der Entwicklung und der Montage.

Neben den für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die benachbarte Wohnbevölkerung spürbaren positiven Effekte des völligen Verzichts auf insbesondere leichtflüchtige Chemikalien, bietet die ausschließliche Bearbeitung am Bildschirm natürlich auch erhebliche Vorteile im Arbeitsablauf, insbesondere bei Änderungserfordernissen, und verbessert die Arbeitsqualität.

Die Ressourceneinsparungen sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt. Neben diesen erfreulichen Aspekten wurde bei *Präzi-Druck* die Kapazität um 200 % gesteigert.



Print- und Medien-Partner



Ressource	Altes Verfahren	Neues Verfahren
Rohstoffe (Film, Montagefolien) pro Jahr	10.800 m ²	-
Chemikalien-Abfälle pro Jahr	11.550 l	-
Trinkwasser/Abwasser pro Jahr	36 m ³	-
Eingesparte Kilowattstunden pro Jahr	13.293 kWh	
Eingesparte Kosten pro Jahr	75.268 €	
CO ₂ -Vermeidung pro Jahr	8 t	